

Projekt: Skulptur für den Außenbereich mit den Künstlern Über-Diem 21. – 25. September 2020

Kurz nach Schulanfang (verspätet durch Corona) fand für die Schüler der Dreifaltigkeits-Mittelschule Amberg das Projekt im Rahmen der **Ersten Pilot-Kunstmittelschule der Oberpfalz: Skulptur für den Außenbereich** statt. Kunsterzieherin **Raphaela Schnabel** hatte das Künstlerpaar **Hanna Regina Über** und **Robert Diem** für das Projekt gewinnen können. Erschwert durch die Corona-Vorschriften konnten wir nur Schüler bestimmter Jahrgänge dafür auswählen, hielten die Hygienevorschriften ein, aber die ausgewählten Schüler waren begeistert, bei diesem Projekt mitzuarbeiten.

Nach der Begrüßung durch **Rektor Udo Leitz**, der Künstlerin **Hanna Über** und **Raphaela Schnabel**, stellten sich die Schüler vor und erfuhren, **es gibt kein GUT und kein SCHLECHT**. Die Schüler erfuhren die Thematik: **3 Fahnen** (3 für die Dreifaltigkeits-Mittelschule), aus Bronze gestaltet, im Entwurf zu entwerfen und in Wachs herzustellen. Dabei wird berücksichtigt: Fahnen sollen für das Leben stehen, ähnlich der Wunschfahnen im Tibet, deren Wünsche in Erfüllung gehen.

Die Schüler lernten das **Material Wachs** kennen, das so weich wie Butter wird und man dann mit bestimmten Werkzeugen bearbeiten kann. Nach einem Gespräch, was für die Schüler das Wichtigste im Leben ist, was sie machen, welche Hobbies sie haben usw. fingen die Schüler damit an, Skizzen für die Fahnen der Vielfalt, denn jeder Schüler ist unterschiedlich, zu entwerfen. Dabei erfuhren sie, dass es unterschiedliche Formen des Reliefs gibt.



Begrüßung und erste Informationen im Grünen Klassenzimmer



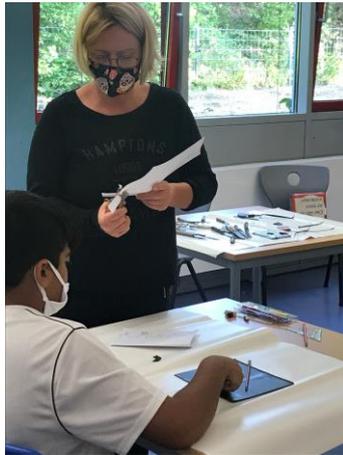
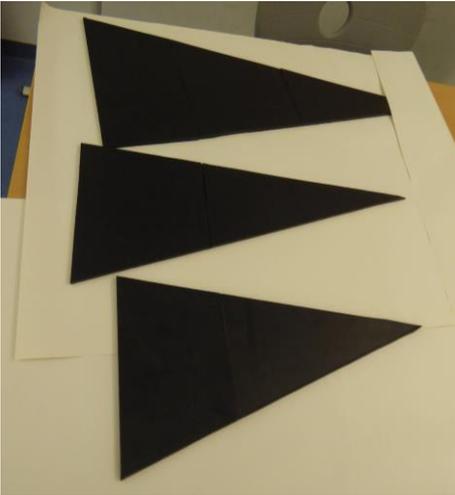
Material: Wachs



Entwürfe für die Wachsplatten

Hanna Regina Über

Spannung am **2. Tag**. Die Wachsplatten wurden ausgelost und die Schüler begannen die Vorder- und Rückseite der Wachsplatten zu bearbeiten. Für erhabene Teile erhielten sie eine zusätzliche Wachsplatte. Dann ging es nach der Demonstration von Frau Über über das Bearbeiten der Platten mit den Werkzeugen.



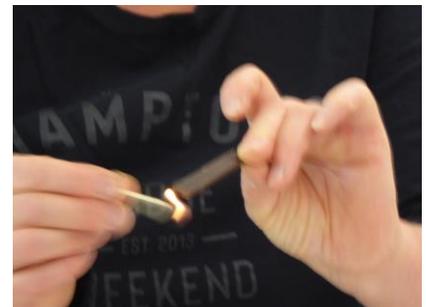
Frau Über zeigt's vor



Die Wachsplatten der 3 Fahnen



Bearbeiten der Wachsplatten



Der **dritte Tag** stand ganz unter dem Motto: **Bearbeiten der Wachsplatten**. Zuerst wurde auch das Motto für die 3 Fahnen besprochen und als Titel „**Fahnen der Zukunft**“ festgelegt. Auch war am dritten Tag ein Schüler krank, so dass als Reserve Lea-Zoe Lebek einsprang. Dann wurden weiter die Teile für die Vorder- und Rückseite gefertigt. Die Schüler arbeiteten intensiv und freuten sich über die Ergebnisse.



Am **vierten und fünften Tag** ging es um das Befestigen der Wachsteile auf der Grundplatte. Außerdem wurden die erhabenen Teile mit der Grundplatte verstrichen. Vor allem die kleinen Teile wurden mit einer dickflüssigen Masse aus **Schellack und Spiritus** auf der Grundplatte befestigt. Erst nach dem Trocknen konnte dann die Teile auf der Rückseite befestigt werden.



Schellack ist eine harzige Substanz, die aus Ausscheidungen der Lackschildlaus (Kerria lacca) nach ihrem Saugen an bestimmten Pflanzen gewonnen wird.



Die gestalteten Wachsplatten (Vorder- und Rückseite)

Fabio Engel, 7 c



Nicole Solovyanenko, 7 c



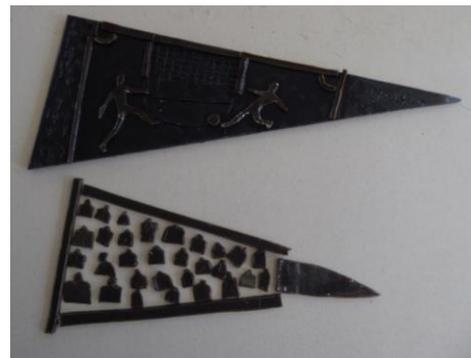
Ali Resa Haidari/Lea-Zoe Lebek, 7 c



Abboud Alhaj, 8 a



Christian Meißner, 8 a



Analina Becker, 8 a



Karina Schaffner, 8 a



Die Wachplatten werden vom Künstlerpaar Über-Diem in Bronze gegossen, poliert und dann zu den 3 Fahnen zusammen gesetzt.

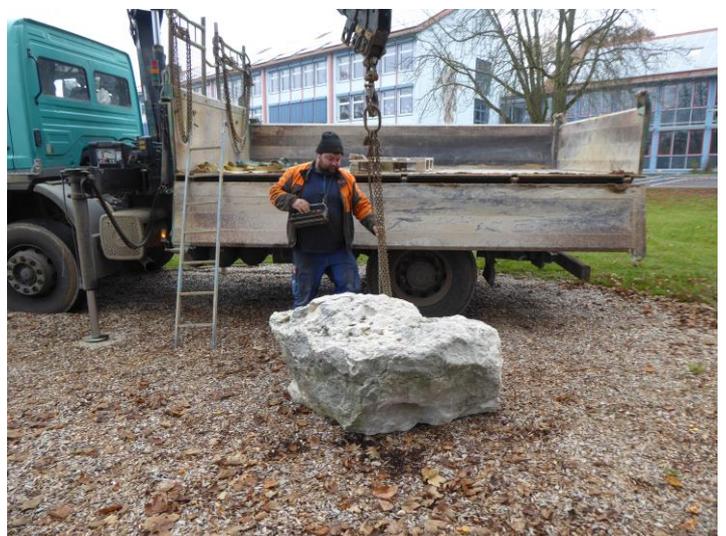


Die am Projekt beteiligten Schüler der Klassen 7 c und 8 a mit Hanna Regina Über und Raphaela Schnabel

Rektor **Udo Leitz** und Kunsterzieherin **Raphaela Schnabel** brachten die Edelstahlstangen in das Atelier von **Über-Diem** nach **Aschach**. Die Bronzefahnen werden dort an die Stangen geschweißt.



Aus dem **Trollius-Steinbruch** in **Lauterhofen** bekommen wir für unser Projekt einen Dolomit Findlingsstein.



Der Stein wird geliefert

Am **16. November 2020** kommen **Hanna Regina Uber** und **Robert Diem** und montieren die Fahnenstangen in den Findlingsstein. Durch die Corona-Vorschriften muss aber leider die Einweihungsfeier verschoben werden.

Die Wachsplatten der Fahnen wurden in Bronze gegossen, bemalt und poliert



Auf dem Schulgrundstück



Durch Corona wenigstens ein erstes Foto

Die Schüler der Klassen 7 c und 8 a, die an der Skulptur beteiligt waren, Konrektorin Stefanie Löffler, Künstlerpaar Robert Diem und Hanna Regina Uber, Schulamtsdirektor Stephan Tischer, Elternbeirat Frau Löffler-Brandl, Rektor Udo Leitz und Kunsterzieherin Raphaela Schnabel



Raphaela Schnabel, FOLin